



Herzfreudboretsch

Samuel Hahnemann



Apothekerlexikon

Herzfreudboretsch, Borago officinalis, L. [Zornpl. med. Tab. 147.] mit durchgängig abwechselnden Blättern und ausgesperrten Blumendecken, ein vorzüglich auf feuchtem, salpeterichtem Boden wucherndes, einige Schuh hohes Sommergewächs, welches vom Mai und Juny angewöhnlich blaublüht.

Der gebräuchlichste Theil sind die unbedeutend riechenden, fade schmeckenden Blumen (flor. boragi-nis), denen man eine Herz ermunternde Kraft, ohne Wahrscheinlichkeit, zuschrieb, innerlich genommen und äußerlich aufgelegt. Den frisch ausgepreßten, gurkenartig schmeckenden Saft der frischen Pflanze (hb. borag. rec.) hat man für ein Kühlungsmittel gehalten, und (noch unwahrscheinlicher) gewählt, er löse die Nachgeburt ab. Ebenso wenig ist bewiesen, daß die Wurzel in der Kräfte und der Samen zur Vermehrung der Milch diene.

← → ← →